

Meine **FIRMA**

Das KMU-Magazin der AXA

**CRM: So klappt es
mit der Kundenbindung**

Seite 14

**Franz Carl Weber:
Unternehmer Marcel Dobler
im grossen Interview**

Seite 30



Neuer Tag, neuer Klick

**Unternehmerin Lisa-Ann Preuss
setzt auf digitale Kanäle. Auch bei der Rechtsberatung.**

Seite 28



Susanne Knoblauch-Meyer, Seilpark Zürich

Vom Büro in die Bäume

Von der Arbeit auf der Bank hatte ich genug und schon länger spielte ich mit dem Gedanken, mich selbständig zu machen. Aus meiner Pfadi-Zeit blieb mir die Freude am Polysportiven und der Natur, mein Mann verfügt als Ingenieur über grosses technisches Fachwissen und ein breites Kontaktnetz. Dennoch erforderte der Weg bis zur Eröffnung des Seilparks Zürich vor rund zehn Jahren weit mehr als nur Leidenschaft und Know-how. Fast drei Jahre lang planten

wir, regelten Finanzielles und Behördliches, bauten den Park und schwebten lange in Unsicherheit darüber, ob wir erfolgreich sein würden. Heute haben wir uns als einziger Seilpark im Kanton etabliert und ich bin stolz auf unseren Teamgeist – nicht selbstverständlich in der Saisonarbeit. Trotz allen Herausforderungen und Risiken bin ich heute froh, in der Freizeitbranche arbeiten zu dürfen.

→ www.seilpark-zuerich.ch

Software-Updates im Traditionsgewerbe

Eigentlich hatte ich mit Verschluss-techniken gar nie etwas am Hut, ursprünglich komme ich aus der IT-Branche. Vor sieben Jahren übernahm ich die OSC GmbH krankheitsbedingt von meinem Bruder. Bereits vor der Firmengründung 1996 erkannte er das Potenzial von elektronischen Schliessanlagen – damals ein Novum im traditionell mechanisch geprägten Gewerbe. Heute gehören bei uns Software-Updates genauso zum Geschäftsalltag wie klassische Beratungs-, Einbau- und Unterhaltsarbeiten. Auf mein kompetentes und erfahrenes Team, wovon zwei Mitarbeiter seit den Anfängen mit dabei sind, bin ich besonders stolz. Durch unser Know-how geniessen wir in der Branche schweizweit, also auch ausserhalb unserer eigentlichen Tätigkeitsregion, einen sehr guten Ruf. Der technologische Wandel hält uns zwar stets auf Trab, aber auch diese Herausforderung meistern wir gemeinsam als Team.

→ www.osc.ch



Gery Oberrauter, OSC GmbH

Tuning und Nostalgie

Schon von klein auf habe ich an Mofas herumgeschraubt, half in meiner Freizeit einem Motorrad-Mechaniker und fuhr selbst Rennen. Als ich die Scooterama GmbH 2001 gründete, erlebten Scooter einen starken Boom – daher auch der Firmenname. Dabei liegt der Trend heute klar bei den Mofas. Und das schon lange nicht mehr nur unter den Jungen, der heutige «Töfflibueb» ist im Durchschnitt etwa 45-jährig. Viele der Kunden kennen uns seit ihrer Jugend und zusammen mit meinen neun Mitarbeitern biete ich ihnen rund 24'000 Artikel über den Webshop oder direkt im Laden in Herzogenbuchsee an. Einige davon entwickeln wir selbst und lassen sie eigens herstellen, da sie nicht mehr produziert werden. Das erfreut mich besonders. Nach wie vor liebe ich alles, was einen Motor hat und nach Benzin riecht.

→ www.scootertuning.ch



Beat Christen, Scooterama GmbH



Roberto Fiorentino, Fiorentino Haustechnik GmbH

Vom Bubentraum zur Realität

Sanitärinstallateur war schon immer mein Traumberuf, und schon als Junge träumte ich davon, mich selbständig zu machen und meinen Namen auf dem eigenen Firmenauto zu sehen. 1997 habe ich meine Einzelirma gegründet, heute betreibe ich drei Standorte mit rund 30 Mitarbeitenden in Winterthur, Zürich und Laax. Wir bieten Sanitärinstallationen inklusive Planung für Neu- und Umbauten und decken vom Einfamilienhaus bis zur grossen Industrieanlage alles ab. Komplettiert wird unser Angebot durch Heizungs- und Lüftungsanlagen. Wir sind dafür bekannt, das Unmögliche möglich zu machen, das macht mich stolz. Es ist mir wichtig, ein optimales Arbeitsumfeld für meine Mitarbeitenden zu schaffen und sie da einzusetzen, wo ihre Stärken liegen. Wir ziehen alle an einem Strang und jeder im Team lebt seinen Beruf mit Freude und Leidenschaft. Das spüren auch unsere Kunden. «Wer neugierig ist kann Neues schaffen.»

→ www.fiorentino.ch